

Anatomie

Die weibliche Brust besteht aus dem Hautmantel an dessen höchstem Punkt (idealerweise) die Brustwarze liegt. Die Brustwarze besteht aus dem Warzenhof und dem Nippel welcher die Milchgänge beinhaltet. Unter der Haut liegt eine unterschiedlich dicke Fettschicht, darunter befindet sich die Brustdrüse, welche aus einem derben weißen Gewebe besteht. Im Bereich der Brustwarze fehlt die Fettschicht. Hier ist die Brustdrüse über die Milchgänge direkt mit der Haut verwachsen. Die bei der Mammahyperplasie zu groß gewachsene Brustdrüse befindet sich vor dem Brustmuskel und ist mit diesem locker verwachsen. Oft ist auch gleichzeitig das Fettgewebe der Brust vermehrt. Durch das starke Gewicht der Brustdrüse sinkt die Brust immer mehr ab. Nicht selten dehnt sich der Hautmantel unter dem Gewicht bis zum Bauchnabel. Der Schwerpunkt der Brust ändert sich dabei derart, dass es zu Fehlbelastungen des Rückens kommt.

Die Gefühlsnerven welche die Brust mit Sensibilität versorgen entspringen neben dem Brustbein und an der seitlichen Brustwand zwischen den Rippen und ziehen durch die Haut bis in die Brustwarze. Sie müssen bei der Brustverkleinerung geschont werden um die Empfindung der Brust zu erhalten. Auch die Blutversorgung gilt es zu erhalten, die versorgenden Blutgefäße kommen von der Schlüsselbeinregion und in der Mitte vom Brustbein.

Durch Gewebe schonende Operationstechniken erhalten wir bei einer Brustverkleinerung Nerven Gefäße und die einzelnen Gewebekomponenten. Die Brust muss mit feinen Instrumenten subtil präpariert werden. Nur so kann ein natürliches und schönes Langzeitergebnis erreicht werden.

Technische Details

Das Prinzip der Brustverkleinerung besteht darin, die Brustdrüse vom Brustmuskel zu lösen Brust und Brustwarze nach oben zu verlagern und das überschüssige Brustdrüsengewebe zu entfernen. Die Techniken der Mammareduktionsplastik werden nach Ihrer Schnittführung eingeteilt. Eine zweite Einteilung richtet sich nach den Namen der Erfinder von verschiedenen Techniken. Davon gibt es unzählige Techniken die sich alle nur geringfügig unterscheiden. Wir bieten Ihnen alle modernen Techniken an, die wir Ihnen im Folgenden vorstellen.

1. Brustverkleinerung mit T-Schnitt

Bei dieser Technik entsteht eine feine Narbe um den Brustwarzenhof, eine Längsnarbe zwischen Brustwarze und Unterbrustfalte und eine Quernarbe in der Unterbrustfalte. Dieses Schnittmuster suggeriert ein umgekehrtes T. Die von Strömbeck und Pitanguy in den 60er Jahren entwickelte Technik ist an Genialität kaum zu übertreffen und noch heute aktuell. Die senkrecht aufeinander stehenden Schnitte erlauben eine Brustverkleinerung sowohl in der Höhe als auch in der Breite. Selbst ungewöhnlich große Brüste (Gigantomastie) lassen sich so auf eine normale Größe korrigieren.

2. Brustverkleinerung mit I-Schnitt

Diese Technik verzichtet auf die Narbe in der Unterbrustfalte und verliert damit die Möglichkeit den Hautmantel vertikal zu verkleinern. Die Verkleinerung in der Höhe wird durch eine spezielle Nahttechnik erreicht, bei welcher die überschüssige Haut wie eine Gardine auf der Naht aufgefältelt wird. So sieht die vertikale Naht unmittelbar nach der Operation zunächst etwas faltig aus. Durch das Gewicht der Brust und das Schrumpfungsvermögen der Haut glättet sich diese wieder und legt sich gleichmäßig der Brustdrüse an. Durch das begrenzte Schrumpfungsvermögen der Haut ist die Technik nur für Mittelgroße Brüste geeignet.

3. Diverse Brustverkleinerungstechniken

Zahlreiche Plastische Chirurgen haben versucht, ihren Namen durch eine eigene Technik der Brustreduktion zu verewigen. So entstanden viele Begriffe, die hier nicht alle aufgeführt werden können. Gerne können wir Ihnen in einem persönlichen Gespräch alle Techniken erklären, über die Sie sich informieren möchten. Wie bereits erwähnt sind die Unterschiede häufig nur marginal und betreffen hauptsächlich den Namen.

4. Ästhetische Zusatztechniken

Die ästhetische Brustverkleinerung findet nicht nur unter der Zielsetzung einer kleineren Brust statt. Es besteht auch der Wunsch nach einer ganz anderen Brustform, einer strafferen Brust oder nach einem volleren Dekollete. Oft besteht auch der Wunsch nach einer dauerhaft straffen Brust die nicht wieder zu hängen beginnt. Auch für diesen Anspruch gibt es chirurgische Lösungen.

4.1. Innere BH Bildung

Diese Technik wurde von uns entwickelt um ein Absinken der Brust zu erschweren und dem Auftreten einer Hängebrust vorzubeugen. Von der überschüssigen Haut, die bei einer Brustverkleinerung entfernt wird, erhält man bei dieser Technik die Lederhaut. Dies funktioniert nur, wenn man die feinen Blutgefäße, welche die Lederhaut mit Nährstoffen und Sauerstoff versorgen, erhält. Dies wird mikrochirurgisch erreicht. Die so lebendig erhaltene Lederhaut wird dann am Ende der Operation um die Brustdrüse geschlagen und an der Brustwand fixiert. Auf diese Weise liegt die verkleinerte Brustdrüse in einer Art BH der sie in Position hält. Da die Lederhaut kräftig ist, kann sie die Position der Brust dauerhaft halten und stabilisieren. Wir beraten Sie gerne über diese Technik.

4.2. Fettabsaugung der Brust und seitlichen Brustwand

Bei der medizinischen Brustverkleinerung wird die Brustdrüse verkleinert. Häufig ist bei Frauen mit einer sehr großen Brust auch das Fettgewebe an der Brustwand vermehrt. Seitlich zur Axelhöhle hin setzt sich die Brust dann als Fettwulst fort die sehr störend sein kann. Mit einer zusätzlichen Fettabsaugung bieten wir Ihnen die Möglichkeit an, die Brustform zu modellieren und die Übergänge zum angrenzenden Gewebe gleichmäßig zu gestalten. So verschwinden die lästigen seitlichen Wülste und die Brust erhält eine natürliche Form.

4.3. Bruststraffung und Formkorrektur

Die zusätzliche Bruststraffung ermöglicht die Formung der Brust. Wir bieten Ihnen auf diese Weise an, die Form Ihrer Brust vollständig zu verändern. Ist die Brust zum Beispiel sehr breit und flach so kann sie durch Straffung und Umformung des Drüsenkörpers nach der Verkleinerung in eine schmale und spitzere Form gebracht werden.

Bestimmte Techniken der Gewebeerlagerung erlauben es, hängendes Drüsengewebe so ins Dekollete zu verlagern dass hier aus einer flachen Brust wieder ein harmonischer Brustkegel geformt wird. Bitte sprechen Sie uns auf Ihre Wünsche an.